



Es wurde bekannt im Umkreis, daß die Frau Oberamtmann einen ...

Im tiefen Höflichkeit mocht ein alter Herr. Der hat nie ein ...

Waidmannsheil.

Revueletten nach dem Italienischen von Julius Paig.

Nach einem etwas schmerzhaften Aufenthalt in Paris, wo er nach Art ...

Mit hätte die alte Gräfin nur auf die Klischee ihres Sohnes ge ...

Jahre vergangen, und treulich hatte der junge Graf das Versprechen ...

Eines Morgens brach er mit seinen beiden vorzüglichsten Kunden ...

Während hier er überflüht sitzen: ein langer Klagefall, wie der eines ...

mit sich selbst beschäftigt, daß sie das Eintreten des Grafen gar nicht ...

„Rechtigen Sie sich, lieber Mann,“ erwiderte gütig der Graf, „ich ...

„Mein Gott, ich habe wohl Unrecht getan... aber Sie scheinen ...

„Sei wann ich Ihr Kind krank?“ Das arme Kind! Das arme Kind!

Der Knabe sah ihn erlauchend an; er schien nicht mehr, sondern sprach ...

„Mein, nicht morgen!... Das Red will ich... jetzt... jetzt...“

„Ach mein Herr,“ sagte der Vater, „das Kind zu beschaffen, wenn ...

„Weshalb Sie hier, ich werde es für Sie thun,“ erwiderte vom ...

Es dauerte nicht lange, da trat Graf Felix von St. mit einem prächtigen ...

„Hier ist das Recht!“ rief er mit stolzer Sprache, doch es ihm gelingend ...

Der arme Kranke flüchtete mit den Händen; mit feierlichem Blick ...

Der Kleine, vollkommen beruhigt, hatte eine Hand des jungen Mädchens ...

„Mein Herr,“ sagte der Graf, „sagen Sie mir, was Sie von dem ...

Der Zimmermann aber wußte nicht, wie er ihm genug danken sollte, ...

„Mein Herr,“ sagte der Graf, „sagen Sie mir, was Sie von dem ...

„Rechtigen Sie sich, lieber Mann,“ erwiderte gütig der Graf, „ich ...

Ankunft meine Jagd in Ruhe. Morgen werde ich Ihnen den Rest ...

„Mein Gott,“ sagte der Graf, „sagen Sie mir, was Sie von dem ...

„Sei wann ich Ihr Kind krank?“ Das arme Kind! Das arme Kind!

Der Knabe sah ihn erlauchend an; er schien nicht mehr, sondern sprach ...

„Mein, nicht morgen!... Das Red will ich... jetzt... jetzt...“

„Ach mein Herr,“ sagte der Vater, „das Kind zu beschaffen, wenn ...

„Weshalb Sie hier, ich werde es für Sie thun,“ erwiderte vom ...

Es dauerte nicht lange, da trat Graf Felix von St. mit einem prächtigen ...

„Hier ist das Recht!“ rief er mit stolzer Sprache, doch es ihm gelingend ...

Der arme Kranke flüchtete mit den Händen; mit feierlichem Blick ...

Der Kleine, vollkommen beruhigt, hatte eine Hand des jungen Mädchens ...

„Mein Herr,“ sagte der Graf, „sagen Sie mir, was Sie von dem ...

Der Zimmermann aber wußte nicht, wie er ihm genug danken sollte, ...

„Mein Herr,“ sagte der Graf, „sagen Sie mir, was Sie von dem ...

„Rechtigen Sie sich, lieber Mann,“ erwiderte gütig der Graf, „ich ...

hinum, Lebensjahr ist die Martinsgans, nur beschmerte, und die junge ...

Die Martinsgans ist trotz des theuren Jahres auch heuer ein Vogel ...

Der ganz respektable „Industrieller“ hat die Gans herangezogen; die ...

„Sei wann ich Ihr Kind krank?“ Das arme Kind! Das arme Kind!

Der Knabe sah ihn erlauchend an; er schien nicht mehr, sondern sprach ...

„Mein, nicht morgen!... Das Red will ich... jetzt... jetzt...“

„Ach mein Herr,“ sagte der Vater, „das Kind zu beschaffen, wenn ...

„Weshalb Sie hier, ich werde es für Sie thun,“ erwiderte vom ...

Es dauerte nicht lange, da trat Graf Felix von St. mit einem prächtigen ...

„Hier ist das Recht!“ rief er mit stolzer Sprache, doch es ihm gelingend ...

Der arme Kranke flüchtete mit den Händen; mit feierlichem Blick ...

Der Kleine, vollkommen beruhigt, hatte eine Hand des jungen Mädchens ...

„Mein Herr,“ sagte der Graf, „sagen Sie mir, was Sie von dem ...

